

Donnerstag, 1. Juni 1995

Mehr Sicherheit für Fußgänger — Maßnahme durchgeführt

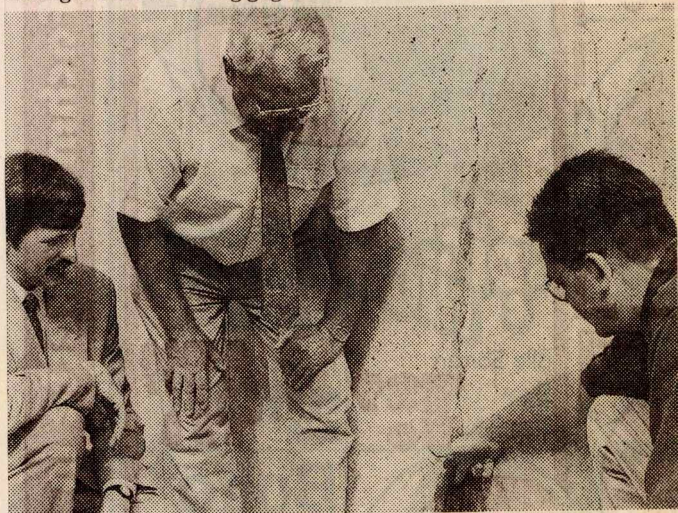
NACKENHEIM — Die Bahnunterführung „Wiesendeichweg“ verbindet den nordöstlich der Bahnlinie gelegenen Teil von Nackenheim mit den Durchgangsstraßen und dem alten Ortsteil. Diese Unterführung wurde 1977 errichtet. Erstmals im Dezember 1978 wurden Wasseraustritte aus der Wand festgestellt. Mittlerweile fließt das Wasser bereits an beiden Seiten an mehreren Stellen aus der Wand des Bauwerkes heraus. Nach längeren Regenperioden entsteht an einem Punkt eine regelrechte Quelle, aus der das kühle Naß mit einem fingerdicken Strahl hervorquillt.

1978 wurde dieser Schaden beim Ingenieurbüro und von diesem bei dem bauausführenden Unternehmen reklamiert. Mehrere Abhilfeversuche hatten bisher jeweils nur kurzfristigen Erfolg. 1992 wurde ein Beweissicherungsverfahren eingeleitet und am 2. Mai 1994 Klage erhoben. Dieses Verfahren ist noch anhängig; ein vom Landgericht in Auftrag gegeb-

nes Gutachten ist noch nicht fertiggestellt.

Durch die andauernde Befechtung der Bürgersteige ist eine zunehmend gefährlichere Situation entstanden. Im Winter bildet sich sehr schnell Glatteis, während von Frühjahr bis Herbst eine immer stärkere Algenbildung zu einem ebenfalls glitschigen Wegbelag führte.

Die Gemeinde, die die Verkehrssicherungspflicht hat, konnte den Ausgang des Beweisaufnahmeverfahrens nicht mehr abwarten. Sie hat deshalb gehandelt und durch die heimische Bauunternehmung Lang ein System zur Ableitung des Wassers an beiden Bürgersteigen einbauen lassen. Die dafür entstehenden Kosten werden von der Ortsgemeinde getragen. Sobald durch das anhängige Gerichtsverfahren ein Schadenersatzanspruch bestätigt wird, sollen diese Kosten geltend gemacht werden.



Ingenieur Fritz-Eckart Lang erläutert die nötigen Baumaßnahmen gegenüber Bürgermeister **Bardo Kraus** (links) und dem 1. Beigeordneten **Siegbert Weber** (Mitte).

Foto: Mauer